



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0643/2010		Datum:	06.09.2010			
Baudezernent							
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:					
Gremienweg:							
21.09.2010	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Gestaltung des Oberflächenbelages des Zentralplatzes und der Gehwegbereiche der angrenzenden Straßenräume / Bemusterung der Betonwerksteinplatten;						

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV stimmt der vorgeschlagenen Materialverwendung aus Betonsteinwerksteinplatten zur Gestaltung des Oberflächenbelages des Zentralplatzes und der Gehwegbereiche der angrenzenden Straßenräume zu.

Begründung:

Der zukünftige Zentralplatz soll hohe Aufenthaltsqualität (für Jung und Alt) in Verbindung mit hohen funktionalen Nutzungsqualitäten (Veranstaltungen, Märkte etc.) bieten und stellt somit einen Treffpunkt und Aufenthaltsraum mit besonderen Nutzungen dar. Zudem dient er als Verbindungselement zwischen Center und Kulturgebäude.

Die Gestaltungsprinzipien des Platzes finden im Straßenraum ihre Fortsetzung, sodass ein gesamteinheitliches Platz- und Straßenraumkonzept entsteht. In diesem Zusammenhang kommt der Gestaltung des Oberflächenbelages des Zentralplatzes und der Gehwegbereiche der angrenzenden Straßenbereiche ganz erhebliche Bedeutung zu.

Die Verwaltung hat ihre tiefbautechnischen Mindestanforderungen an den künftigen Oberflächenbelag definiert (Anlage: Oberflächenbeläge). Auf dieser Grundlage wurden insgesamt 6 namhafte Hersteller von Betonwerksteinen aufgefordert, bis spätestens einschließlich 10. September 2010 jeweils ihre Materialmuster in entsprechend vorbereitete Flächen auf dem Vorplatz der Kastorkirche zur Ansicht für die Allgemeinheit vorzulegen.

Darüber hinaus wurde das mit der Freiraumplanung beauftragte Büro KuBuS um eine Stellungnahme zur Bemusterung und seine Empfehlung zur Materialauswahl gebeten.

Die endgültige Materialauswahl durch den Fachbereichsausschuss IV soll nach dessen Besichtigung der Musterflächen vor Ort erfolgen.